

Geoparc Bletterbach Aldein am 9. August 2006

Es war ein schöner Tag, als die 24 Vinobarden um 9 Uhr zur Bletterbach-Begehung in Aldein beim Geoparc eintrafen. VIB-Markgraf Toni hatte Elektronikprobleme mit seinem Auto samt vollgeladenem Anhänger, welche zum Glück aber nach einiger Zeit wieder behoben waren.



Die Führung (ca. 3 ½ Stunden) begann im Geoparc-Zentrum mit einer Einführung in die Erdgeschichte. Der Zugang zum Canyon führt über steile, gesicherte Stufen ins Tal hinunter. Die Schlucht ist im Laufe von 15.000 Jahre entstanden. In dieser Zeit hat der Bletterbach mehr als 10 Milliarden Tonnen Gestein abgetragen und ist ein interessanter Querschnitt durch 20

Millionen Jahre Erdgeschichte. Der Canyon ist ein 10 km langes, 400 m tief eingeschnittenes Tal, wo man sich die verschiedenen Erdschichten und einen erloschenen Vulkanschlund und viele Fossilien anschauen kann. Unser Führer, Peter Ebner, erklärte alles mit sehr verständlichen Worten. Er erzählte auch, wie vor einigen Jahren eine Familie von einem gewaltigen Unwetter im Bachbett überrascht wurde, und sich unter einer Felsennase auf ca. 10 Meter Höhe in Sicherheit brachte und schon mit dem Tod rechnete als der stürmische Wildbach fast ihren Standplatz erreichte. Sie konnten später unverletzt gerettet werden.



Nach dem wir die extrem ausgesetzten, steilen Leitern erklommen hatten, betrachteten wir die Schlucht von oben und freuten uns, dass alle den Aufstieg (wenn auch mit zitternden Knien) geschafft haben. Der Marsch zurück auf dem Forstweg war angenehm.

Markgraf Toni war etwas vorausgeeilt um dem „VIB-Bletterbach-Küchenteam“ die Ankunft der Gäste zu melden. Die VIB Wanderer wussten nicht, welche Überraschung sie erwartete.



Der Empfang der VIB-Wanderer war sehr beeindruckend! In einer kleinen Waldlichtung halb unter Bäumen waren eine mit bordeauxroten Tischdecken und dazu passenden Servietten gedeckte Festtafel mit VIB-Fahne und mit einem mustergültig renovierten Oldie-Moto Guzzi-Dreirad als Blickfang aufgestellt. Das Köcheteam in voller Dienstkleidung und mit Gitarre sang die VIB Hymne. Man reichte eine Flöte Sekt als Willkommensgruß und mit viel Liebe bemalte Bletterbachsteine mit dem Dinosaurier-Logo

und mit dem Namen des jeweiligen Vinobarden, die man als Serviettenbeschwerer benutzen konnte.

Das „VIB-Küchenteam“ begann sofort mit dem Servieren der Speisen.

„Vinosaurier-Degustations-Menü“

1. Weißer Sellerie mit Gorgonzola und Cocktailtomaten mit Melanzane Mousse
2. Piadine mit scharfer mexikanischer Fülle
3. Vitello tonnato
4. Gemüselasagne
5. Carne salada mit Bohnen
6. Fleischkrapfen auf gerösteten Brot
7. Rindsgulasch mit Fastenknödel
8. Obstsalat
9. Kaffee mit Kuchen
10. Käse mit Trauben, Schnäpse

Alle Speisen waren von höchster Güte und wurden von einer lieblichen Schönheit serviert. „Chefkoch“ VIB Heinz stellte jede Speise mit Erläuterungen zu Idee und Zubereitung vor. Nach jedem Gang wurde ein Hotan gesungen. Der kredenzte, erlesene Wein rundete das Festmenü ab (ein „Methusalem“ Lunaris-Vinobardorum, St.Magdalener, Blauburgunder, und Lagrein). Die VIB's waren begeistert.

Das „VIB-Bletterbach-Küchenteam“ unter Führung des markgräflichen BSS-Hofkoches Heinz hatte mit Unterstützung von Köchin Simone, VIB Peter und VIB Gilli am Grill alles im Griff. Es ist erstaunlich, was dieses Team in einer kleinen Waldlichtung, wo wir nur begrenzte Zufahrt für die Anlieferung (Geoparc) hatten, alles leistete. Vorbei wandernde Touristen blieben erstaunt stehen, um sich zu erkundigen, was diese noble Gesellschaft bedeuten soll. Einige bekamen ein Häppchen zum Verkosten. Beim Anblick der VIB Fahne (mit dem goldenen Kelch) vermuteten einige sogar eine Primizfeier (Fürst Jul wäre als „Abt vom Bletterbach“ zu deklarieren).



Markgraf Toni dankte allen, Fürst Jul lobte die Veranstaltung und regte zur Nachahmung an. Am Nachmittag kamen noch einige VIB's vom Unterland mit Markgräfin Gabi, Staatssekretärin Sieglinde und Rat Alfred zu Besuch, was uns sehr freute. Dass gegen Abend ein gewaltiges Gewitter aufzog, konnte die VIB's (anfangs) nicht erschüttern: ein großes und drei kleine Gazebo (Zelte) waren schnell aufgestellt, doch leider hielten die kleinen Gazebo dem Wolkenbruch nur wenige Minuten stand. Schade, denn es war noch ein musikalisches Beisammensein geplant und so kam es zu einem relativ abrupten Abbruch der Veranstaltung. Beim Abräumen wurden das „Technik Team“ und alle, die mitgeholfen haben, völlig durchnässt. VIB Gilli fuhr bei strömenden Regen mit dem Moto Guzzi-Dreirad noch bis Bozen.



Auf diesem Wege sei allen gedankt, die in irgendeiner Weise dazu beigetragen haben, diese einmalige, mit viel Liebe organisierte VIB-Kultur-Wanderung so schön zu gestalten. Ein besonderer Dank gilt dem markgräflichem Hofkoch zu Bozen-Salten-Schlern, VIB Heinz Leitner, mit VIB Gilli, VIB Rat Peter und Köchin Symp. Simone. Der jungen Johanna für's Servieren, der Maria für die schön dekorierten Steine, der VIB Babsi und der VIB Rosa und VIB Heinz Lastei für die Gestaltung der Tischkarten und das gelungene Logo. VIB Elmar für seine riesige Torte mit Logo (und seine „Showeinlage“ beim Knödeldrehen), der VIB Vicky, die für Geschirr und Besteck sorgte und am nächsten Tag alles aufräumte. Herzlichen Dank auch dem Parkbetreuer Alexander, der mit uns viel Geduld hatte. Ein besonderer Dank Herrn Bürgermeister Pitschl aus Aldein, der uns die Genehmigung gab, dieses Fest überhaupt abhalten zu dürfen.

Ein großes Dankeschön möchte ich auch allen Sponsoren aussprechen.

VIB-Markgraf Toni Falser